

20 Jahre sind Grund genug für Spezielles

JAZZ-TAGE Zum Jubiläum gibt es einen Gala-Abend im Stadttheater

Die Langenthaler Jazz-Tage finden im Oktober zum 20. Mal statt. OK-Mitglied Bruno Frangi erklärt, wie es zum Anlass kam und was in diesem Jahr geplant ist.

«Fast aus einer Laune heraus sind 1991 die Langenthaler Jazz-Tage entstanden.» So steht es auf der Webseite des Anlasses. Nach wie vor sind vier Gründungsmitglieder an der Organisation des jährlichen Musikanlasses beteiligt. «Die Freude am Jazz ist unser gemeinsamer Nenner», erklärt Bruno Frangi. Er ist Mitglied des Organisationskomitees und Programmchef. Sie hätten sich oft an Jazz-Konzerten im In- und Ausland getroffen und sich irgendwann gefragt: «Warum machen wir nicht selber etwas?» Gesagt, getan. Dass es einmal zum 20-Jahr-Jubiläum kommen könnte, daran habe damals niemand gedacht.

Die ersten Jahre habe das OK den Anlass finanziell selber getragen, sagt Frangi. Heute dürfen die Jazz-Tage auf viele Sponsoren zählen. Die ersten zwei Jahre traten nur Schweizer Künstler auf. «Dann brachten wir den legendären Chris Barber nach Langenthal. Das war so etwas wie die Initialzündung für die kommenden Jahre.» Das OK – es besteht nebst ihm aus Silvia Vogel, Willy Schnetzer, Hansjürg Moser und Ueli Anliker – habe in all den Jahren nie eine Krise gehabt. «Wir könnten sagen, wir hatten unseren Spass, das wars.» Aber dazu fühle sich das OK noch zu jung. Es sei keine Selbstverständlichkeit, ein derartiges Festival 20 Jahre lang zu organisie-

ren. Aber wenn das Festival funktioniert, alles im Rahmen des Erwarteten läuft, «dann macht es einfach Spass».

2010 finden im katholischen Kirchgemeindehaus wiederum vier Konzerte statt. Lange rang das OK mit sich, ob es zum Jubiläum etwas Spezielles organisieren sollte oder nicht. Schliesslich seien sie der Meinung gewesen, dass 20 Jahre Grund genug seien, etwas zu probieren, sagt der Programmchef. So kommt es am 29. Oktober – und ausserhalb des üblichen Konzertlokals – zu einem Gala-Abend im Stadttheater.

JAZZ UND KLASSIK

Für diesen Abend liess sich das OK etwas Besonderes einfallen: «Wir wollen die Verwandtschaft von Jazz und Klassik aufzeigen», sagt er. So stehen der Klassik-Sänger Carry Persson und das «SMC Orchestra Wien» zusammen auf der Bühne. «Das hat es in dieser Zusammensetzung noch nie gegeben», sagt Frangi stolz.

Auch die ersten vier Abende der Langenthaler Jazz-Tage dürfen sich sehen lassen: Den Auftakt bildet Vera Kaa, die Blues-Lady der Schweiz. Bereits zum zweiten Mal nach Langenthal kommen die Barrelhouse Jazzband und «B. B. & The Blues Shacks». Den Abschluss des regulären Programms bilden «Pink Turtle». (TG)

JAZZ-TAGE:

12., 15., 19., 22. und 29. Oktober. Vorverkauf ab 14. September: Kuoni Reisen, Bahnhofstrasse 3, Langenthal.



Sie organisieren die Konzerte für die Jazz-Fans.